

# PRESSE-EINLADUNG



Schwerin, 7. Oktober 2021

**Landesverband  
Mecklenburg-  
Vorpommern e.V.**

Wismarsche Straße 298  
19055 Schwerin  
www.drk-mv.de

**Landesgeschäftsführer:**  
Jan-Hendrik Hartlöhner

**Katastrophen stoppen nicht vor Grenzen**

## **Grenzübergreifende Übung auf Usedom**

**Großschadenslagen und Katastrophen stoppen nicht vor Grenzen. Während einer grenzübergreifenden Pandemieübung vom 22. bis 24. Oktober auf der Insel Usedom spielen Bevölkerungsschutz-Einheiten aus Polen und Mecklenburg-Vorpommern Szenarien durch und justieren Abläufe. GEMEINSAM.**

**Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit:**  
Antje Habermann  
Tel.:  
(0385) 59147 – 93  
0162 / 10 22 376  
E-Mail :  
A.Habermann@drk-mv.de

Naturgefahren nehmen zu und rücken näher. Gleich welcher Art. Das zeigen Hochwasser, Sturmflut, Starkregeneignisse oder große Ausfälle der IT-Infrastrukturen. Auch verheerende Verläufe von Pandemien zählen dazu. Sie stoppen nicht vor Staatsgrenzen.

Um das Schutzniveau in den ländlich geprägten Regionen Mecklenburg-Vorpommerns und denen Westpommerns in Polen anzuheben und um erfolgreicher mit Infektionswellen umzugehen, wird geübt. Im Grenzgebiet bei Heringsdorf und Świnoujście auf der Insel Usedom kommen vom 22. bis 24. Oktober über 120 deutsche und polnische Einsatzkräfte, zahlreiche Mimen und Ausbilder zusammen.

Bevölkerungsschutz-Einheiten beider Regionen organisieren eine groß angelegte Pandemie-Übung. „DIADEM, so der Titel, findet bewusst unter Pandemiebedingungen statt. Sie zielt darauf ab, Arbeitsweisen auf polnischem und deutschem Boden abzugleichen und zu justieren,“ so Hannes Klaus. Er ist Referent für Bevölkerungsschutz im DRK-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. und im Organisationsteam der Veranstaltung, die durch Fördermittel der EU, dem Pomerania e.V. und dem DRK-Landesverband finanziert wird.

„Wir wollen nicht nur Abläufe optimieren. DIADEM soll auch das gegenseitige Verständnis und Bewusstsein für einen grenzübergreifenden Bevölkerungsschutz innerhalb der behördlichen Strukturen fördern. Zudem schärfen wir beiderseitig das Aus- und Fortbildungsprofil im Umgang mit potentiell hochinfektiösen Patienten und Betroffenen. Unsere Übung zahlt auch weiter kräftig auf unsere gute Zusammenarbeit ein und stabilisiert unser Netzwerk,“ fügt Hannes Klaus hinzu.

**Die sieben Grundsätze  
der Rotkreuz- und  
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
  - Neutralität
- Unabhängigkeit
  - Freiwilligkeit
  - Einheit
- Universalität

## **Machen Sie sich selbst ein Bild. Nutzen Sie die Chance für Ihre gelungene Medienarbeit!**

Lassen Sie uns am Samstag, 23. Oktober, auf dem groß angelegten Übungsgebiet ins Gespräch kommen. Sprechen wir darüber, wie der Bevölkerungsschutz von morgen aussehen muss und welche Maßnahmen wir bereits heute ergreifen müssen, um Krisen noch besser zu bewältigen.

### **Folgen Sie unserer Einladung!**

Wir freuen uns auf Sie.

Gerne mit kurzer Anmeldung via Telefon oder Mail bei:

Mail: A.Habermann@drk-mv.de  
Tel.: 03 85/59 147 93 oder 01 62 / 1 02 23 76



### **Alles auf einem Blick:**

#### **Was?**

#### **Grenzübergreifende Pandemieübung DIADEM 2021 der Katastrophenschutzeinheiten MV und Polen**

mit über 120 ehrenamtlichen Einsatzkräften, zahlreichen Mimen und Ausbildern

(Einheiten des Landeskatastrophenschutzes, der Medical Task Force, Freiwilligen Feuerwehr, des Kreisaukunftsbüros, der psychosozialen Notfallversorgung, des polnischen Roten Kreuzes und Kameraden des polnischen Heimatschutzes)

#### **Wo?**

#### **Insel Usedom, Heringsdorf / Świnoujście**

#### **Wann?**

#### **Samstag 23. Oktober 2021 um 10:00 Uhr**

Start: DRK Seminarhaus „Brainstorm“  
Maxim-Gorki-Straße 38, Heringsdorf

**Leibliches Wohl?** Dafür ist bestens gesorgt.



### Das Rote Kreuz in Mecklenburg-Vorpommern

Der DRK-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. ist anerkannte Hilfsorganisation und Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege in Mecklenburg-Vorpommern. Er übernimmt vielfältige, auch öffentliche Aufgaben als Auxiliär der BRD im humanitären Bereich. Das Deutsche Rote Kreuz rettet Menschen, hilft in Notlagen, bietet eine Gemeinschaft, steht den Armen und Bedürftigen bei und wacht über das humanitäre Völkerrecht – in Deutschland und in der ganzen Welt.

Das Deutsche Rote Kreuz Mecklenburg-Vorpommern e.V. gliedert sich in 14 Kreisverbände und 61 Ortsvereine. Sowohl Nationale Hilfsgesellschaft inkl. Wasserwacht, Soziale Dienste/ Wohlfahrts- und Sozialarbeit mit dem Jugendrotkreuz, Blutspendedienst, Krankenhäuser und das Bildungszentrum in Teterow gehören zu den Gliederungen des DRK MV. Konkret sind das etwa 1.000 ehrenamtliche Katastrophenschutz Helfer, nahezu 40.000 Fördermitglieder, etwa 5.700 aktive Helferinnen und Helfer, darunter über 2.000 Jugendrotkreuzmitglieder. Zudem arbeiten an die 9.000 hauptamtlichen Mitarbeiter im DRK Mecklenburg-Vorpommern.



### Das Rote Kreuz in Polen

Das Polnische Rote Kreuz (Polski Czerwony Krzyż, PCK) ist die Nationale Gesellschaft des Roten Kreuzes in Polen. Sie wurde am 18. Januar 1919 gegründet und hat ihren Sitz in Warschau.

Aktuell sind beim PCK ca. 200.000 ehrenamtliche Mitglieder tätig. Die Westpommersche Bezirksabteilung des Polnischen Roten Kreuzes funktioniert in Anlehnung an lokale Niederlassungen des PCK (Kołobrzeg, Koszalin und Stargard) und Vertretungen der regionalen Bezirksabteilungen (Dębno, Drawsko Pomorskie und Gryfino). Das PCK in Westpommern basiert auf 70 sogenannten Grundeinheiten (Gruppen der Blutspender, Einheiten des Jugendrotkreuzes und Rettungsgruppe in Koszalin). In 2019 waren beim PCK in der Region 1.357 Mitglieder tätig. PCK erbringt zudem auch verschiedene soziale Dienste, wie soziale Hilfe, Kleiderkammern, Pflege und Gesundheitsförderung.